



Veranstaltungsprogramm im Oktober 2016 (Auswahl aus den Projekten)

Kalenderübersicht

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
Oktober 2016- März 2017	Veranstaltungs- programm 	Winterprogramm zur Route der Industriekultur Rhein-Main mit Vorträgen, Führungen und Filmvorführungen	Verschiedene Veranstaltungsorte in der Rhein-Main-Region Programmflyer: kostenfrei erhältlich in Bürgerbüros, Tourist-Infos und der Geschäftsstelle KulturRegion, Frankfurter Hauptbahnhof, Poststr. 16; Online als Download unter www.krfrm.de Info: rdik@krfrm.de , 069- 2577-1700 Veranstalter: KulturRegion FrankfurtRheinMain in Zusammenarbeit mit vielen Veranstaltern, Unternehmen und Akteuren in der Region
7. Oktober, 16 Uhr	Vernissage 	Ausstellung „Industriekultur Steingut: 180 Jahre Wächtersbacher Keramik“ (Ausstellungslaufzeit: 7. – 28.10.2016) Im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main	Gelnhausen Main-Kinzig-Forum Barbarossastraße 24 Haltestelle Bus: Gelnhausen Landratsamt Eintritt frei Öffnungszeiten: Mo-Do: 8-18 Uhr, Fr: 8-14 Uhr Sonderöffnung: So, 9.10.16, 14-17 Uhr; Führung: 15 Uhr Info: www.krfrm.de , rdik@krfrm.de , 069-2577- 1700 Veranstalter: Industrie Kultur Steingut e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Regionalgeschichte

<p>8. Oktober, 14.30-16 Uhr</p>	<p>Führung</p>  <p>GartenRheinMain Vom Klostergarten zum Regionalpark</p>	<p>„Bäume und ihre Körpersprache: Dendrochronologischer Rundgang durch die Parks der Hochschule Geisenheim“ Führung mit Dr. Martin Leberecht</p>	<p>Geisenheim a.Rh. Hochschule Geisenheim Treffpunkt: Parkplatz vor der Villa Monrepos, Rüdesheimer Straße 5 Info: 06722-502538 martin.leberecht@hs-gm.de Veranstalter: Hochschule Geisenheim University</p>
<p>9. Oktober, 15 Uhr</p>	<p>Vortrag / Hörbusstation</p>  <p>Geist der Freiheit Freiheit des Geistes</p>	<p>„Die Zeppelinlandung auf dem Rhein“, Vortrag von Jörg Hartung</p> <p>In der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“</p> <p>13-15 Uhr: Transit-Bus der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“ lädt zu einer akustischen Reise ein</p>	<p>Stockstadt am Rhein Hofgut Guntershausen (Kühkopf), Seminarraum, Außerhalb 27 Eintritt frei, Spende erbeten; Halt des Transit-Busses: Besuch kostenfrei Info: www.hofgut-guntershausen.de Veranstalter: Förderverein Hofgut Guntershausen</p>
<p>12. Oktober, 18.30 Uhr</p>	<p>Vortrag</p>  <p>GartenRheinMain Vom Klostergarten zum Regionalpark</p>	<p>„Zackig ins Grün: Was aus ehemaligen Jagdschneisen wurde“ Vortrag von Onno Faller, Kuratorin bioversum Kranichstein und Museum Jagdschloss Kranichstein</p> <p>Der Vortrag ist Teil der Vortragsreihe zum Jahres-schwerpunkt „Grün trifft Blau“ von GartenRheinMain</p>	<p>Frankfurt am Main Palmengarten Treffpunkt: Palmensaal im Gesellschaftshaus des Palmengartens, Palmengartenstr. 11 Haltestelle: Westend, Bockenheimer Warte Info: 069-25 77 17 10, grm@krfrm.de, Veranstalter: KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten, bioversum Kranichstein, Museum biologischer Vielfalt und dem Museum Jagdschloss Kranichstein</p>
<p>23. Oktober, am Nachmittag</p>	<p>Vernissage</p>  <p>Geist der Freiheit Freiheit des Geistes</p>	<p>Ausstellung „Fremde/ Heimat/ Friedrichsdorf“</p> <p>In der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“</p> <p>(Ausstellungslaufzeit: 23.10.2016-19.02.2017)</p>	<p>Friedrichsdorf Heimatomuseum Seulberg, Alt Seulberg 46 Eintritt frei Öffnungszeiten: Mi, Do 9–12.30, So 14–17 Uhr Info: www.heimatomuseum-seulberg.de Veranstalter: Heimatomuseum Seulberg in Kooperation mit der KulturRegion, gefördert von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die</p>

			Region
28. Oktober, 14-16.30 Uhr	Foto-Workshop 	„Fotografieren auf Campo Pond“	Hanau Campo Pond, Umweltzentrum Hanau Haltestelle: Wolfstraße Nur mit Anmeldung Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben Kosten: 25 € Infos und Anmeldung: 06181-3049148, umweltzentrum@hanau.de Veranstalter: Campo Pond, Umweltzentrum Hanau, www.umweltzentrum- hanau.de

Veranstaltungshighlights (Auswahl)

Anfang Oktober 2016 bis Ende März 2017

Winterprogramm zur Route der Industriekultur Rhein-Main

Von Oktober 2016 bis Ende März 2017 ergänzt das Winterprogramm zur Route der Industriekultur Rhein-Main mit Vorträgen, Führungen und Filmvorführungen die Tage der Industriekultur Rhein-Main.

Der Programmflyer erscheint Anfang Oktober und liegt kostenfrei in Bürgerbüros und Tourist-Infos der Region aus. Es ist ebenfalls in der Geschäftsstelle der KulturRegion am Frankfurter Hauptbahnhof (Poststr. 16) erhältlich und steht online (www.krfrm.de) zum Download unter Route der Industriekultur Rhein-Main bereit.

Sonntag, 9. Oktober 2016, 15 Uhr

Vortrag: „Die Zeppelinlandung auf dem Rhein“ im Rahmen der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“ von Jörg Hartung (Stockstadt)

Hofgutnachmittag und Haltestelle des Transit-Busses

Am 4. August 1908 brach Graf Zeppelin vom Bodensee aus mit seinem Luftschiff zu seiner ersten Fernfahrt auf, die ihn nach Mainz führen sollte. Als er unweit des Kühkopfs auf dem Rhein notlanden musste, strömten binnen kurzer Zeit Zehntausende aus dem Umland zum Landeplatz an den Kornsand. Das Geschehen beherrschte die nationale und internationale Presse. Der Vortrag von Jörg Hartung (Stockstadt) wird durch zahlreiche historische Aufnahmen ergänzt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Hörspielbus der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“ hält von 13-15 Uhr auf dem Parkplatz Kühkopf/Knoblochsau (500 m Fußweg zum Hofgut) und lädt zu einer akustischen Reise in den Transit ein.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“ der KulturRegion und des Kulturfonds.

Ort: Hofgut Guntershausen (Kühkopf), 64589 Stockstadt am Rhein
Treffpunkt: Seminarraum, Außerhalb 27
Eintritt frei, Spende erbeten; Besuch des Transit-Busses kostenfrei
Veranstalter: Förderverein Hofgut Guntershausen, www.hofgut-guntershausen.de

Mittwoch, 12. Oktober, 18.30 Uhr

Vortrag: „Zackig ins Grün: Was aus ehemaligen Jagdschneisen wurde“
von Onno Faller, Kuratorin bioversum Kranichstein und Museum Jagdschloss
Kranichstein

Jagdschneisen wurden zur höfischen Jagd im 18. Jahrhundert angelegt. Damit im Zusammenhang entstanden Lichtungen und Dickichte – alles zur Förderung der Jagd, die fast ausschließlich zum Amusement betrieben wurde. Der Vortrag stellt die verschiedenen Jagdarten vor und führt uns bis in die Gegenwart. Jetzt sind die ehemaligen Jagdschneisen beliebte Spazierwege und Blickachsen; die Lichtungen und Dickichte sind wertvoller Lebensraum im Sinne des Naturschutzes. Die für die Jagd gestaltete Landschaft um Kranichstein ist heute zugleich FFH-Gebiet, Erholungsraum, Wirtschaftswald und denkmalpflegerisch zu erhaltende Kulturlandschaft.

Der Vortrag ist Teil der Vortragsreihe zum Jahresschwerpunkt „Grün trifft Blau“ von GartenRheinMain.

Ort: Palmengarten, Frankfurt am Main
Treffpunkt: Palmensaal im Gesellschaftshaus des Palmengartens, Palmengartenstr. 11; Haltestelle: Westend, Bockenheimer Warte
Infos: 069-25 77 17 10, grm@krfrm.de
Veranstalter: KulturRegion in Kooperation mit dem Palmengarten, bioversum Kranichstein, Museum biologischer Vielfalt und dem Museum Jagdschloss Kranichstein

Sonntag, 23. Oktober 2016, am Nachmittag

Vernissage der Ausstellung „Fremde/ Heimat/ Friedrichsdorf“
im Rahmen der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“

Flucht, Vertreibung und Migration sind kein neues Thema. Seit Menschengedenken verließen Menschen ihre angestammten Lebensbereiche um aus unterschiedlichen Gründen andernorts „neu“ anzufangen. Was also ist Heimat?

Die Ausstellung zeigt Ergebnisse eines breit angelegten partizipativen Projektes: Friedrichsdorfer verfolgen gemeinsam mit dem Stadtarchiv und Geschichtsvereinen Spuren nicht nur hugenottischer Migranten; ergänzt um Interviews, die Schüler der Philipp-Reis-Schule mit Nachfahren der französischen Glaubensflüchtlinge führten.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Transit bewegt Rhein-Main“ der KulturRegion und des Kulturfonds.

Ort: Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, 61381 Friedrichsdorf
Laufzeit der Ausstellung: 23. Oktober bis 19. Februar 2017
Öffnungszeiten: Mi, Do 9–12.30, So 14–17 Uhr
Eintritt frei

Infos: www.heimatmuseum-seulberg.de

Veranstalter: Heimatmuseum Seulberg in Kooperation mit der KulturRegion, gefördert von der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

In der Metropolregion FrankfurtRheinMain haben sich 45 Städte, Landkreise und der Regionalverband zur KulturRegion zusammengeschlossen. Über die Ländergrenzen hinweg vernetzt und berät die gemeinnützige Gesellschaft lokale und regionale Kulturschaffende und fördert die interkommunale Zusammenarbeit anhand konkreter Projekte, z.B. zur Route der Industriekultur Rhein-Main, Parks und Gärten im Rahmen von GartenRheinMain oder beim internationalen Theaterfestival „Starke Stücke“. Außerdem gibt die KulturRegion jährlich das Jahresprogramm „Museen & Sonderausstellungen“ heraus. Querschnittsaufgaben sind zudem Kulturelle Bildung sowie die Präsentation von Angeboten für den Kulturtourismus.

Laufende und kommende Projekte:

GartenRheinMain Vom Kloostergarten zum Regionalpark

GartenRheinMain 2016: „Grün trifft Blau. Grüne Ringe & Blaue Bänder“
April – Dezember 2016

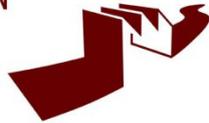
Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. In diesem Jahr umfasst das Veranstaltungsprogramm mit dem Titel „Grün trifft Blau“ von April bis Dezember 2016 rund 600 Gartenveranstaltungen in der Metropolregion Frankfurt RheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen, Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.

Geist der Freiheit Freiheit des Geistes

Projekt 2016: Transit bewegt Rhein-Main
März – Dezember 2016

Das Projekt Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Die diesjährige Veranstaltungsreihe „Transit bewegt Rhein-Main“ greift bewegende Schicksale, unterschiedlichste Beweggründe und Wege des Transits auf – und setzt sich dabei selbst in Bewegung. Die beiden regionalen Kulturgesellschaften KulturRegion FrankfurtRheinMain und Kulturfonds Frankfurt RheinMain legen ein gemeinsames Programmheft vor, das von März bis Dezember 2016 rund 65 Veranstaltungen in der ganzen Region bündelt.

**ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN**



Oktober 2016 bis März 2017: Winterprogramm mit Vorträgen, Führungen und Filmvorführungen

Die Route der Industriekultur RheinMain hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche.



Vorschau Festival 2017: 2.-14. März 2017

Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten. In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft. Das Festival möchte junge Menschen unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund erreichen und sie für die Theaterkunst begeistern.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.

Kontakt

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main

Tel + 49 (0) 69 2577-1700

Fax + 49 (0) 2577-1750

Mail info@krfrm.de

Web www.krfrm.de